

Bartmeisen *Panurus biarmicus* in Halle und im ehemaligen Saalkreis – Nachtrag

Nachtrag zur Ringfundmitteilung der Beringungszentrale Hiddensee Nr. 2/2016

Helmut Tauchnitz

Nach Erscheinen meines Artikels im Apus (TAUCHNITZ 2016) erhielt ich von der Beringungszentrale Hiddensee eine interessante Rückmeldung einer von mir beringten Bartmeise. Aus dieser Rückmeldung geht ein noch nicht dokumentiertes Verhalten hervor.

Das am 6.6.2016 beringte eben flugfähige Bartmeisen-Männchen, sehr wahrscheinlich wenige Tage nach dem Ausfliegen, wurde nach 50 Tagen 17 km NNE entfernt kontrol-

liert. Der sehr junge Vogel ist also schon im Jugendkleid vor der Jugendvollmauser im Frühsommer abgewandert.

Hiddensee VG58486

o eben flügges M, 6.6.2016, Halle-Mötzlich, 51°31' N 012°02' E.

v dj. M, im Jugendkleid, 26.7.2016, Gnetsch (2 km S), 51°40' N 012°04' E, nach 50 Tagen, 17 km NNE.



Abb.1: Ein diesjähriges Männchen der Bartmeise im Jugendkleid vor der Jugendvollmauser. Beachte den gelben Schnabel, den schwarzen Zügelstreif, den schwarzen Rücken und die äußeren, schwarz-weißen Schwanzfedern. Auch die Außen- und Innenfahnen der Hand- und Armschwingen sind kontrastreicher schwarz-weiß gefärbt. Die Iris beginnt sich dottergelb zu färben. 15.7.2016. Foto: H. Tauchnitz.

Fig. 1: A first year male Bearded Tit in juvenile plumage before juvenile complete moult. Note the yellow bill, the black lore, the black back and the black and white outer tail feathers. Also outer and inner webs of primaries and secondaries are contrasting black-white coloured. The iris starts to become yolk yellow.



Im Abschnitt Nachbrutzeit beschrieb ich das bisher bekannte Verhalten über die Abwanderung der Bartmeisen im Herbst aus dem Brutgebiet. Bisher war nicht bekannt, dass diesjährige Bartmeisen vor der Mauser (die Jugendvollmauser kann um Mitte Juli beginnen) das Brutgebiet verlassen.

HAUPT (1985) kam durch Beobachtungen zu der Annahme, dass ein großer Teil des Bestandes der Bartmeisen bereits vor dem Mauserbeginn das Gebiet, in diesem Fall das NSG „Alte Spreemündung“ im Kreis Beeskow, verlassen hat. Diese Vermutung bestätigte sich aber nicht (Haupt brieflich in DÜRR et al. 1999).

So gewandt sich Bartmeisen im Schilf bewegen, so mühsam wirkt ihr freier Flug. Umso erstaunlicher ist die Tatsache, dass die sehr junge Bartmeise weit über offenes Land den gefährlichen Ortswechsel durchführte. Nahrungsmangel und andere objektive Gründe für das frühe Verlassen des Geburtsortes waren nicht zu erkennen.

Ein sehr wahrscheinliches Nestgeschwister vom eben beschriebenen Vogel, beide Vögel wurden am selben Ort und zur selben Zeit beringt, befand sich im Gegensatz dazu noch am 10.10.2016 (nach 126 Tagen) am Geburtsort, nun im Alterskleid.

Hiddensee VG58487

o ebenflüggiges F, 6.6.2016, Halle-Mötzlich, 51°31' N 012°02' E.

v F, 10.10.2016, Halle-Mötzlich, 51°31' N 012°02' E.

Alle Beobachter von Bartmeisen beschreiben den starken Zusammenhalt der Nestgeschwister und auch oft den Zusammenschluss mehrerer Bruten nach dem Ausfliegen zu größeren Schwärmen. Die beiden o.g. Geschwister zeigten dagegen ein sehr unterschiedliches Verhalten. Stark abweichend von den bisher beschriebenen Verhaltensweisen verließ ein Vogel kurz nach dem Ausfliegen den Geburtsort während der andere hier verblieb.

Literatur

- DÜRR, T., G. SOHNS & H. WAWRZYNIAK (1999): Ringfundauswertung in Ostdeutschland beringter bzw. kontrollierter Bartmeisen (*Panurus biarmicus*). Vogelwarte 40: 117-129.
- HAUPT, H. (1985): Zum Vorkommen der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) und der Bartmeise (*Panurus biarmicus*) im NSG „Alte Spreemündung“ (Kreis Beeskow). Nat.schutz Berlin und Brandenburg 21 (3): 88-92.
- TAUCHNITZ, H. (2016): Bartmeisen *Panurus biarmicus* in Halle und im ehemaligen Saalkreis. Apus 21: 3-8.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [22_2017](#)

Autor(en)/Author(s): Tauchnitz Helmut

Artikel/Article: [Bartmeisen Panurus biarmicus in Halle und im ehemaligen Saalkreis –
Nachtrag Nachtrag zur Ringfundmitteilung der Beringungszentrale Hiddensee Nr.
2/2016 109-110](#)